



## ARGENTINIEN REISEN

### **MENDOZA, SAN JUAN, LA RIOJA & CATAMARCA IN 14 TAGEN**

*Wir erweitern unsere Tour um die Provinz Catamarca, vom Höhenpass Cuesta del Portezuelo aus gelangen wir an einen zauberhaften Ort: Laguna Brava. Des weiteren können wir von hier aus 2 Naturwunder der Region bestaunen: El Talampaya und el Valle Fértil (das fruchtbare Tal), diese Orte liegen jeweils in La Rioja und San Juan. Ein Besuch in den drei Hauptsädten dieser wunderschönen Provinzen darf natürlich nicht auf unserem Reiseplan in den zentralen Norden Argentiniens fehlen.*

## 14 TAGE - 13 NÄCHTE

- Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück je nach der gewählten Hotelkategorie
- Transfers in der Reiseroute beschrieben
- Regelmäßige Ausflüge im Reiseplan aufgeführten (außer optional)
- Bilingual Englisch Spanisch Reiseführer
- Permanente Koordination

---

### Tag 1 - Stadtrundfahrt durch Mendoza

---

Willkommen in Argentinien. Ankunft am Flughafen von Ezeiza, Buenos Aires. Transfer zum Flughafen von Buenos Aires. Empfang am Flughafen Mendoza und Transfer zum Hotel.

Mittags besuchen wir die Stadt von Mendoza, berühmt wegen ihren legendären Bäumen, die breiten Bürgersteigen und ihre extreme Sauberkeit und Ordnung. Die Stadt, die vor über 400 Jahren bei den ersten Siedlern gegründet wurde, bietet uns viel an in Kultur und Geschichte. Wir besuchen La Alameda, ein historisches Bereich, wo Pedro del Castillo diese Stadt in 1561 gründete, und wo sich die verschiedenen Geschäfte befanden und wo sich das staatsbürgerliche Leben entwickelte, bis alles in einem Erdbeben in 1861 zerstört wurde. Heutzutage befindet sich das Museum Área Fundacional wo früher das Rathaus stand. Es bleiben auch Reste von der Kirche von San Francisco.

Es geht weiter zur neuen Stadt, die nach dem Erdbeben erbaut wurde, durch den Hauptstraßen, das Mikrozentrum, den Park Independencia, das zivische Stadtviertel mit dem Regierungshaus und dem Justizpalast, dann zum Park General San Martín durch die Straße Civit, wo man durch die berühmten Tore einget. Im Park genießen wir die wunderbare Wälder, den Rosengarten nächst am See und die Klubs in der Nähe. Dort finden wir unter anderen die "Pferdchen" von Marly, eine Replik der Originalen die sich in Paris befinden, der Brunnen "de los Continentes", usw. Dann ersteigen wir den Cerro de la Gloria wo sich das Monument des Ejército Libertador befindet und das in der Nähe des griechischen Amphitheater Frank Romero Day liegt.

---

### Tag 2 - Zu den Ursprung des Wein: Weinkellern von Mendoza

---

Diese Route beginnt in Maipú, der Ursprung des Wein und der Ölbäume in Mendoza, wo wir verschiedene berühmte Weinberge besuchen, wie der Weinkeller La Rural-Ruttini, wo wir das Weinmuseum besichtigen und den Wein San Felipe entdecken der in einer Bockbeutelflasche eingefüllt wird.

Wenn der Besuch am Sonntag wäre, besuchen wir als Alternative ein anderes Weinkeller, mit einer handwerklichen Produktion. Dann geht es weiter zum Weinkeller Zuccardi um die Weine Santa Julia zu kosten. Diese Familie erhielt in 2007 den Preis "Best of the Great Wine Capital". Mittags essen wir in "Casa del Visitante" (Haus des Besucher), wo sich die Weinkellern und das Restaurant befinden.

---

### Tag 3 - Cañón del Atuel (Schlucht des Atuel)

---

Frühstück im Hotel. Von San Rafael aus fahren wir in Richtung von Cuesta de los Terneros um Dique Valle Grande und den Fluss Atuel zu erreichen. Wir halten im Aussichtspunkt San Francisco de Asís um die wundervolle Aussicht auf die Stadt und die Schlucht zu genießen. Nach vielen Kilometern gehen wir in El Nihuil ein, der uns mit der Tiefe von seinem See überrascht. Wir machen dann kurz eine Imbisspause (nicht inbegriffen). Dann fahren wir zu der Schlucht vom Atuel um uns von einer wundervollen Landschaft

verzaubern zu lassen, voll von reiner Schönheit, typisch vom andinischen Ökosystem, ein Produkt der Erosion von Wind und Wasser, aus dem diese herrlichen Naturformationen entstehen.

Diese bizarren Felsformationen haben zum Beispiel Figuren wie Museo de Cera (Wachsmuseum), el Lagarto (Eidechse), Los Monstruos (die Monster), Los Jardines Colgantes (hängende Gärten) oder La Ciudad Encantada (die bezauberte Stadt) geformt. Die Schlucht bildet sich aus dem Fluss Atuel, dem Stausee Valle Grande und El Nihuil. Wir erreichen das Dorf von Valle Grande mit einem kurzen Spaziergang durch die Schlucht. Diejenige die es wünschen, können Abenteuerurlaub durchzuführen: Rafting, Rappel oder sogar eine Seefahrt (diese Aktivitäten muss man in der Stelle buchen).

#### **Fakultativ: Rafting in Mendoza**

Der Fluss von der Schlucht des Atuel ist ein Synonym fürs Rafting und ist im ganzen Land wegen seinen Schnellen und Transparenz seines Wasser bekannt die sich mit der Schönheit des Ortes zusammenkommen. Der Fluss ist in allen Monaten befahrbar, außer Juni, der Schwierigkeitsgrad ist 2 (nach dem internationalen Maßstab von 0 bis 6) und die Durchschnittstiefe ist 1,20 Meter. Die Schnellen von den Flüssen Atuel und Diamante sind für diesen Sport ausgezeichnet, auch die von Río Grande.

---

#### **Tag 4 - Durch die Anden entlang dem Fluss Mendoza**

Frühstück im Hotel. In diesem Programm fahren wir durch die Routen 40 und 7 zur Grenze mit Chile, durchqueren die Anden und fahren dem Flussbett des Flusses Mendoza entlang. In der Reise fahren wir durch den Stausee Embalse de Potrerillos, der Behälter der Wässer vom Fluss Mendoza und dann durch den Uspallata-Tal der die Vorkordillere von der Hauptkordillere trennt. Wir weichen kurz von der Route ab, um die Brücke von Picheuta zu besuchen, ein Meilenstein der Route die der General Don José San Martín mit der Armee Ejército de Los Andes in der Überquerung der Anden durchführte.

Wir werden eine wunderbare Ansicht zum wichtigsten Berg der Anden haben, der Aconcagua, mit seinen 6.962 M Höhe und auch auf Puente del Inca (Brücke des Inka), eine Naturformation mit einer berühmten Geschichte und die Thermalbäder. Wir stoppen am Eingang des Parks und machen einen kleinen Trekking um die südliche Seite des Aconcaguas zu besichtigen und dann die Ansicht von Lagune Horcones genießen zu können. Die Reise geht durch Route 7 weiter und führt uns zum Skizentrum Los Penitentes, zum Dorf Las Cuevas in der Grenze und falls das Wetter uns hilft, steigen wir bis zum Denkmal Cristo Redentor. Wir können dann zum Mittag essen (es ist nicht inbegriffen), und nachher beginnt die Rückkehr zur Stadt von Mendoza.

---

#### **Tag 5 - Weintourismus in Mendoza: Tradition des Wein Malbec**

Frühstück im Hotel. Um einen guten Malbec zu finden müssen wir bis zu Luján de Cuyo reisen. Schon im Weg, stoppen wir in Bodega Lagarde, wo wir ein köstliches Mittagsessen genießen, begleitet von Wein von den Weinkellern. Der Weg führt uns dann zwischen Weinbergen, Obst- und Olivenplantagen zu einer anderen Bodega (Weinkeller), aber die eine handwerkliche Produktion hat. Dieses Familienunternehmen widmet sich zur Produktion von organischen Weinen. Dann geht es weiter durch unsere Weinstraße und wir besuchen einen industriellen Weinkeller und eine Fabrik von Olivenöl. Die wunderbaren Bergen vom Cordon del Plata (Silbere Gebirgskette) begleiten uns in unserer Reise.

**Bemerkung:** Die Weinkellern die wir wahrscheinlich besuchen werden sind hauptsächlich Lagarde, López oder Flichman und von handwerklicher Produktion wie Familia Cecchin, Cavas Don Arturo oder San Huberto, unter anderen. Das Programm bietet 2 Besuche an.

---

## Tag 6 - Weinstraße in San Juan: Weinberge und Weingüter

---

Transfer vom Hotel zum Busterminal in Mendoza. Empfang am Busbahnhof in San Juan und Transfer zum Hotel. Am Nachmittag werden wir die wichtigsten Weingüter in der Provinz San Juan besuchen, probieren einige der weltweit prämierten Weine, wir lernen den Prozess der Weinherstellung von Anfang an kennen, vom Weinstock auf hiesigem Boden bis zur Ankunft am Tisch der Haushalte. Es gibt zwei Weintouren in San Juan, die Süd-Route, auf der Weine, Champagner und Liköre produziert werden, dort sind die Weingüter Segisa, Fabril Alto Verde, Miguel Más und Las Marianas. Die andere ist die West-Route, hier lernen sie die Geschichte des "vino sanjuanino" (Wein aus San Juan) kennen, besonders hervorzuheben sind die Bodegas und das Museum Santiago Graffigna, Merced del Estero -eine Boutique-Bodega-, zusätzlich gibt es Einrichtungen für die Herstellung von Nüssen, Olivenöl und Weinessig.

---

## Tag 7 - Von San Juan bis Calingasta-Tal & Pampa del Leoncito (Astronomische Observatorium)

---

Frühstück im Hotel. Wir können uns für verschiedene Aktivitäten entscheiden.

### **Besuch nach Calingasta & Barreal**

Pampa del Leoncito ist unser Ziel, nachher fahren wir bis zur Sternwarte und zum Berg Alcázar. Wir fahren durch einen Weg entlang der Gebirge und beobachten den Berg Villicúm, erreichen das Dorf Talacasto nachdem wir zuerst durch Quebrada de las Burras fahren, dann fahren wir nach Calingasta um Barreal zu erreichen. Von dort aus fahren wir bis Pampa del Leoncito, ein idealer Ort um Windcar zu treiben, wegen den heftigen Winden die bis zu 80 Km/St blasen. Der Windcar ist ein leichtes Auto mit 2 Autorädern hinten und ein Motorrad vorne mit einem Rumpf und einem Mast der in der Regel aus Aluminium ist damit das Windcar leicht ist und sich schneller fördern läßt.

Pampa del Leoncito, auch Barreal Blanco genannt, ist eine geologische Struktur wo sich ein Naturreservat befindet nächst zum Dorf Barreal, mit seinen Staubstraßen und wunderbaren Pappeln. Es ist eine trockene und rissige Ebene die 15 Km lang und 5 Km breit ist. Dieser ehemalige See, jetzt ohne Vegetation ähnelt sich einem riesigen Spinnennetz. Die Landschaft ist atypisch und ist kreideweiß. Dort können wir den höchsten Berg von San Juan beobachten: Cerro Mercedario mit einer Höhe von 6.772 M. Nachdem wir in Barreal, der wichtigste Touristenpunkt im Tal, zum Mittag gegessen haben geht es zur Astronomischen Einrichtung El Leoncito. Es handelt sich um eine Sternwarte die sich am Fuße der Gebirge befindet, im Naturschutzgebiet von San Juan der fast 70.000 Ha groß ist. Es ist ein ausgezeichnete Ort um die Sterne zu beobachten. Schon zurück in San Juan, genießen wir von dort aus die spektakuläre Aussicht auf dem Berg Alcázar.

---

## Tag 8 - Nördlich von San Juan, Ankunft am Jáchal, Cuesta del Viento und Rodeo

---

Wir haben die Überschrift der Linie 40 im Norden von der Provinz San Juan, wir verlassen hinter dem Fluss San Juan, übergeben wir Städte als Hill, Matagusanos, Talacasto und von der Hill-Villicum um die Stadt von San José de Jáchal, wo indigene Kulturen, die wir kennen, in Ihrem Museum. Änderung der Route in Richtung Westen zum zentralen Ausläufer Spur Berg, einzigartige Ausblicke zu entdecken.

Wir wissen Cuesta del Viento, günstigen Standort für Wassersportarten wie Windsurfen, dann gehen wir zum Rodeo, kleines Bergdorf, das neben dem Deich Hang Wind befindet, Talsperre, das einen Spiegel von kristallklarem Wasser und türkise Farbe präsentiert. Unsere Route zum Pismanta, wo die berühmten Kurort, der trockenen Wüste mit dem Grün der Oasen gemischt wird, als einer der schönsten San Juan weiter. Die Thermalwasser haben heilende und verjüngende, therapeutische Eigenschaften ideal für

Rheuma und Haut-Krankheiten. Wir zurück in die Hauptstadt San Juan Las Flores und Bella Vista, durch Ausläufer, die steigende Neigung zu den höchsten Bereich im Colorado zu gelangen. Dann am Talacasto zurück wir Linie 40 in San Juan eingeben.

---

### **Tag 9 - Ischigualasto Provincialpark: Tal des Mondes**

---

Frühstück im Hotel. Wir richten uns nach Valle Fértil, bevor aber besuchen wir den Wallfahrtsort Difunta Correa im Dorf Vallecito. Sie wurde nie von der katholischen Kirche anerkannt, aber hat trotzdem den Status einer Heiligen für das Volk. Die Gläubigen vertrauen an ihre Wunderkraft und betrachten sie als eine Volksheilige, die wie eine Göttin verehrt wird. Wir erreichen dann das Naturreservat Ischigualasto und entdecken Valle de La Luna und seine 5 Stationen.

Dieser Park ist 62.000 Ha weit und befindet sich 330 Km entfernt von der Hauptstadt von San Juan. In 2000 wurde der Park von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wegen seiner geologischen und paläontologischen Vielfalt. Ischigualasto gehört zum Trias, 300 Millionen Jahre alt, und es zeigt eine treue Darstellung von diesem Zeitalter, wo die ersten Säugetiere und Dinosaurier auftauchten. In diesen Ländern wurde einer der ältesten Dinosaurier gefunden: der Eorapter Lunensis. Die wichtigsten geologischen Formationen sind: El Gusano, Valle Pintado, Cancha de Bochas, Submarino (U-boot), El Hongo (Pilz) und Los Colorados. Nachmittags fahren wir wieder zu Valle Fértil, wo wir übernachten.

---

### **Tag 10 - Talampaya Nationalpark, La Rioja**

---

Frühstück im Hotel. Früh am Morgen verlassen wir San Juan und fahren nach der Provinz La Rioja, zu Villa Unión, um den Nationalpark Talampaya zu besuchen. Villa Unión, mit seinen 6.000 Einwohnern, befindet sich auf einem Tal zwischen dem Vorgebirge und den großartigen Bergstock Famatina, 60 Km vom Nationalpark entfernt. Talampaya ist ein Naturreservat mit mehreren archäologischen Fundstätten wegen den vielen Fossilien die man gefunden hatte, wie der Lagosuchus Talampayensis, ein Dinosaurier des Mitteltrias. Dieser Park entstand aus intensiven tektonischen Bewegungen und der Winderosion über Millionen Jahren. Das Reservat umfasst 215.000 Hektar und ist berühmt wegen seinen unglaublichen roten Sandsteinfelsen und die verschiedene Gesteinsformationen die durch die Erosion geformt wurden und wo Kondore nisten. Das Gestein ist aus dem Trias im Mesozoikum und dort findet man Spuren von den ersten Dinosauriern. Wir kehren nach San Juan zurück durch die majestätische Cuesta de Huaco.

---

### **Tag 11 - Chilecito, Cuesta del Miranda, Nonogasta**

---

Frühstück im Hotel. Wir verabschieden uns von Villa Unión um nach La Rioja zu fahren. Es geht durch Cuesta de Miranda durch, die durch die Sierras de Famatina und Sañogasta eingesperrt ist. Diese Strecke ist eine der wenigen Wegen die sich in gutem Zustand befindet und verbindet Valle de Chilecito mit Cuyo. Man muss sie obligatorisch durchfahren um von Villa Unión aus Chilecito zu erreichen. Cuesta de Miranda zeigt uns eine Landschaft mit verschiedenen rötlichen Tönen, es ist ein Pfad der in den Bergen und der Schlucht mit den gleichnamigen Fluss eingezeichnet ist und endet mit einer steilen Strecke mit Abhang mit atemraubenden Kurven und Schluchten. Vorher besuchen wir Chilecito, die zweitwichtigste Stadt von La Rioja, die sich im Antinaco-Tal, Los Colorados, befindet, versteckt zwischen den Sierras de Velasco und Famatina. Chilecito lebt von der Weinindustrie und den Plantagen von Nuss- und Fruchtbäumen. Am Nachmittag erreichen wir die Hauptstadt.

---

### **Tag 12 - La Costa Riojana: Sanagasta, Huaco, Chuquis, Anillaco...**

---



Vamos a recorrer la costa riojana, de trata de las principales poblaciones de La Rioja. El mayor encanto lo brinda el cordón montañoso de la sierra del Velazco, que nos acompañara durante todo nuestro recorrido, encontrando lugares llenos de vida, colores, una paz que detiene el tiempo, el microclima que nos pone en contacto con la naturaleza. Las Peñas es el primer pueblo con sus casas de adobe sobre peñones de granito y la iglesia de San Rafael. Luego viene Agua Blanca, famosa por sus dulces caseros Sigue el pueblo de Pinchas, lleno de frutales, hortalizas y nogales. En sus tiendas artesanales, se pueden conseguir mantas de llama o vicuña.

Chuquis es conocida por que se encuentra el solar de Pedro de Castro Barros, actualmente es un museo regional. Continúa el pueblo de Aminga, con casonas, quintas y bodegas hechas con muros elevados de pircas. En su plaza principal está el Mercado Artesanal y la iglesia de La Merced. Una vez más sobre la ruta, alcanzamos a reflexionar sobre la alegría y la tranquilidad que se perciben en el aire de cada una de estas localidades. Llegamos a Anillaco, el más moderno de los pueblos de la costa riojana con calles de asfalto y grandes propiedades de viñedos ideales para degustar vinos de alta calidad o vinos pateros.

Avanzamos hasta Los Molinos con sus fincas de nogales, olivos, almendros y membrillos. Sigue Anjullón, con la iglesia más bella de la costa riojana, que data de 1896, de estilo italiano. Más tarde está la localidad de San Pedro y finalmente Santa Vera Cruz, que está sobre la montaña. Sobresale en el viaje el Castillo de Dionisio Aizcorbe. Por la tarde traslado a la terminal de buses de La Rioja para viajar a Catamarca (200 km). Recepción en la terminal de buses de San Fernando del Valle de Catamarca y traslado al hotel.

---

### **Tag 13 - Catamarca & Cuesta del Portezuelo**

---

Im Laufe des Vormittags der Stadt Catamarca, wissen wir aus der Basilika, der Weg des Glaubens, Plaza 25 de Mayo, San Francisco-Kloster bis handwerklicher Markt. Am Nachmittag übernehmen wir Reise zu den Kosten des Passes den Las Piquitas-Damm zu erreichen. Die Kosten für den Pass ist eine lange und schöne wicklung und sehr Zickzackkurs Pfad, der fast die 1.700 Metern über dem Meeresspiegel erreicht, wo wir eine visuelle spektakuläre Catamarca Tal können von den Fluss Paclín und der Sierra de Ambato. Diese Neigung hat in der Zamba-Landschaft von Catamarca, die die berühmte argentinische Folklore-Gruppe interpretiert verewigt worden: Los Chalchaleros. Während der Reise erleben wir die verschiedenen Städte, die am Rande der Straße sind.

---

### **Tag 14 - San Fernando del Valle de Catamarca - Rückflug nach Buenos Aires**

---

Frühstück im Hotel. Transfer vom Hotel zum Flughafen in San Fernando del Valle de Catamarca. Empfang am Flughafen von Buenos Aires und Transfer zum Flughafen von Ezeiza. Ende unserer Leistungen.

#### **ARGENTINIAN EXPLORER EVT**

Av. Callao 531, Piso 3°, Depto. B, (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - Móvil: +54 9 11 6820-2048 - email: [contacto@argentinianexplorer.com](mailto:contacto@argentinianexplorer.com)

[www.argentinianexplorer.com](http://www.argentinianexplorer.com)